

AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES
Herausgegeben von der Behörde für Justiz und Verbraucherschutz der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 19

DIENSTAG, DEN 5. MÄRZ

2024

Inhalt:

	Seite		Seite
Sitzung der Bürgerschaft	305	Entwidmung einer öffentlichen Wegefläche im Stadtteil Horn – Ernst-Albers-Straße	307
Großmarkt Obst, Gemüse und Blumen	305	Beabsichtigung einer Veränderung der Benutzbarkeit von öffentlichen Wegeflächen – Tonradsmoor –	307
Bekanntgabe des Ergebnisses einer allgemeinen Vorprüfung zur Feststellung, ob eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht	306	Beabsichtigung einer Widmung von Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – Rodigallee –	307
Widmung einer öffentlichen Wegefläche im Stadtteil Neustadt – Marseiller Promenade –	306		

BEKANNTMACHUNGEN

Sitzung der Bürgerschaft

Die nächste Sitzung der Bürgerschaft findet am Mittwoch, dem 13. März 2024, um 13.30 Uhr statt.

Hamburg, den 5. März 2024

Die Bürgerschaftskanzlei

Amtl. Anz. S. 305

Großmarkt Obst, Gemüse und Blumen

Gemäß § 69 Absatz 1 der Gewerbeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 1999 (BGBl. I S. 202) in der jeweils geltenden Fassung werden folgende zusätzlichen Markttag und Verkaufszeiten auf dem Großmarkt Obst, Gemüse und Blumen für das Jahr 2024 festgesetzt:

Ergänzung der Festsetzung

Für den Bereich Obst- und Gemüsegroßmarkt werden folgende zusätzlichen Markttag und Verkaufszeiten festgesetzt:

- 29. März 2024 von 2.00 Uhr bis 9.00 Uhr (Karfreitag),
- 9. Mai 2024 von 2.00 Uhr bis 9.00 Uhr (Christi Himmelfahrt),
- 3. Oktober 2024 von 2.00 Uhr bis 9.00 Uhr (Tag der deutschen Einheit),
- 31. Oktober 2024 von 2.00 Uhr bis 9.00 Uhr (Reformationstag).

Für den Bereich Blumengroßmarkt werden folgende zusätzlichen Markttag und Verkaufszeiten festgesetzt:

- 29. März 2024 von 3.00 Uhr bis 8.00 Uhr (Karfreitag),
- 9. Mai 2024 von 3.00 Uhr bis 8.00 Uhr (Christi Himmelfahrt),
- 11. Mai 2024 von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr (Veranstaltung „Markt am Nachmittag“).

Hamburg, den 5. Februar 2024

Die Behörde für Wirtschaft und Innovation

Amtl. Anz. S. 305

Bekanntgabe des Ergebnisses einer allgemeinen Vorprüfung zur Feststellung, ob eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht

Die Hamburger Hochbahn AG hat bei der Planfeststellungsbehörde der Behörde für Wirtschaft und Innovation den Plan für den Neubau von zwei einfachen Weichenverbindungen südlich der Haltestelle Langenhorn Markt eingereicht. Die Weichenverbindungen sollen für das Kurzkehren am Bahnsteig aus der Stadt kommend sowie für das Langkehren aus Ochsenzoll kommend/nach Ochsenzoll abfahrend genutzt werden. Der Neubau dient der Anpassung der Bestandsinfrastruktur an die steigenden Fahrgastzahlen im Wesentlichen durch die Herstellung zusätzlicher Kehrmöglichkeiten, die insbesondere im Störfall zu einer Erhöhung der Flexibilität des U-Bahn-Betriebs beitragen. Durch die zusätzlichen Weichenverbindungen werden bei Störungen oder Baumaßnahmen weniger Ersatzverkehre mit Bussen durch eine längenmäßige Reduzierung der Ersatzverkehrsabschnitte notwendig. Zunächst wird nur eine der beiden Weichenverbindungen hergestellt. In einem Abstand von etwa zwei Jahren erfolgt die räumlich unmittelbar daran anschließende Herstellung der identischen zweiten Weichenverbindung. Die Bauzeit wird jeweils etwa 16 Tage betragen.

Das Vorhaben hat die Änderung einer zu einer Untergrundbahn gehörenden Betriebsanlage zum Gegenstand. Daher war eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalles durchzuführen. Im Ergebnis kann das Vorhaben nach Einschätzung der Planfeststellungsbehörde auf Grund überschlüssiger Prüfung unter Berücksichtigung der in Anlage 3 zum UVPG aufgeführten Kriterien keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen haben, die nach § 25 UVPG zu berücksichtigen wären. Eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht daher aus folgenden wesentlichen Gründen nicht:

Das Baufeld liegt vollständig im Bereich bisher schon vorhandener U-Bahnbetriebsanlagen. Die Material- und Gerätetransporte von und zur Baustelle erfolgen über das Gleis unter Nutzung von Arbeitszügen. Der benötigte Materialumschlag erfolgt dabei über den hochbahneigenen Lagerplatz Saarlandstraße. Eine parallel verlaufende Fläche – ein ehemaliges DB-Gütergleis – fungiert als Materiallagerfläche. Eine darüber hinausgehende Nutzung privater oder öffentlicher Flächen wird nicht erforderlich.

Anlagebedingt treten keine Auswirkungen ein, auch betriebsbedingte Auswirkungen sind nicht zu erwarten. Erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter sind daher insoweit nicht gegeben.

Dies gilt im Ergebnis auch für die baubedingten Auswirkungen. Diese Wirkungen entstehen nur kleinräumig während der kurzen Bauzeit. Sie beschränken sich im Wesentlichen auf die bestehende Gleisanlage und die Flächen für die Materiallagerung/Baustelleneinrichtung. Allein der Baulärm wirkt auf die nähere Umgebung, hält sich jedoch vom Umfang her in den typischen Grenzen einer kleineren, nur über einen kurzen Zeitraum eingerichteten Baustelle. Soweit es insoweit zu Beeinträchtigungen kommt, betrifft dies lediglich die Emissionen eines Trennschleifers, der während der kurzen Bauzeit von jeweils 16 Tagen an insgesamt etwa 30 Minuten pro Tag für jeweils ein bis zwei Minuten zum Einsatz kommt und dessen Einsatzorte nicht wirksam abgeschirmt werden können. Risiken für die menschliche Gesundheit sind hierdurch nicht zu erwarten.

Ebenso sind keine Verunreinigungen von Wasser oder Luft zu erwarten. Das Schutzgut Mensch einschließlich der menschlichen Gesundheit wird durch das Vorhaben demnach nicht erheblich beeinträchtigt.

Für die Schutzgüter Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt können erheblich nachteilige Umweltauswirkungen auf Grund der starken anthropogenen Prägung des betroffenen Gebiets und der nahezu vollständigen Versiegelung der Flächen durch Bahnanlagen ebenfalls ausgeschlossen werden. Natürliche Strukturen sind nur noch sehr eingeschränkt vorhanden, sodass die Arbeiten keine entsprechenden Beeinträchtigungen der hinsichtlich der Kriterien Reichtum, Qualität und Regenerationsfähigkeit gering bewerteten Flächen hervorrufen werden.

Erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter Fläche und Boden liegen auf Grund der Inanspruchnahme lediglich anthropogen erheblich vorbelasteter Flächen gleichfalls nicht vor.

Eine Beeinträchtigung von Oberflächengewässern und Grundwasserkörpern erfolgt durch das Vorhaben nicht, sodass auch Auswirkungen auf das Schutzgut Wasser nicht zu erwarten sind.

Auch eine Beeinträchtigung der Schutzgüter Luft und Klima ist nicht zu befürchten. Das Vorhaben ist kleinräumig und wird in einem sehr kurzen Zeitraum durchgeführt. Es führt zu keinen nennenswerten Emissionen und nur geringfügigen, temporären Verlusten des Aufwuchses.

Erheblich nachteilige Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft können ebenfalls ausgeschlossen werden. Es wird zu keiner optisch wahrnehmbaren Veränderung des Landschaftsbildes kommen.

Schließlich sind mangels Vorkommens auch keine Auswirkungen auf die Schutzgüter kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter zu erwarten.

Auch Kumulierungen und Wechselwirkungen mit anderen Vorhaben sind nicht gegeben.

Um auch Restrisiken auszuschließen, wird vor der gesetzlichen Schutzzeit ein Rückschnitt des Grünstreifens der BE-Fläche östlich der Gleisanlage vorgenommen. Bevor die BE-Fläche in Betrieb genommen wird, wird diese durch regelmäßige Mahd vegetationsarm gehalten. Im Übrigen hat die Vorhabensträgerin vor Beginn der Baudurchführung die erforderlichen, insbesondere naturschutzrechtlichen Genehmigungen einzuholen, sodass auch insoweit gewährleistet ist, dass die notwendigen Schutzvorkehrungen, insbesondere auch hinsichtlich artenschutzrechtlicher Belange, getroffen werden.

Diese Feststellung ist gemäß § 5 Absatz 3 Satz 1 UVPG nicht selbstständig anfechtbar.

Die Bekanntgabe zum selben Gegenstand im Amtlichen Anzeiger Nr. 13 vom 13. Februar 2024 S. 201 ist hiermit gegenstandslos.

Hamburg, den 23. Februar 2024

Die Behörde für Wirtschaft und Innovation

Amtl. Anz. S. 306

Widmung einer öffentlichen Wegefläche im Stadtteil Neustadt – Marseiller Promenade –

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Ände-

rungen wird die im Bezirk Hamburg-Mitte, Gemarkung St. Pauli-Nord, belegene Wegefläche des Flurstücks 1976 (etwa 2900 m²) mit sofortiger Wirkung, beschränkt auf den Fuß- und Radverkehr, gewidmet. Der räumliche Umfang der Widmung ergibt sich aus dem Lageplan und ist gelb gekennzeichnet.

Die urschriftliche Verfügung mit Lageplan kann im Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Caffamacherreihe 1-3, 20355 Hamburg, eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe beim Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Caffamacherreihe 1-3, 20355 Hamburg, Widerspruch eingelegt werden.

Hamburg, den 20. Februar 2024
Das Bezirksamt Hamburg-Mitte

Amtl. Anz. S. 306

Entwidmung einer öffentlichen Wegefläche im Stadtteil Horn – Ernst-Albers-Straße –

Nach § 8 in Verbindung mit § 7 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (Hmb-GVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird die im Bezirk Hamburg-Mitte, Gemarkung Horn Geest, belegene Wegefläche Ernst-Albers-Straße (Flurstück 1001 [etwa 775 m²]) mit sofortiger Wirkung für den öffentlichen Verkehr entwidmet.

Der räumliche Umfang der Entwidmung ergibt sich aus dem Lageplan und ist rot gekennzeichnet. Die urschriftliche Verfügung mit Lageplan kann im Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Raum D6.305, Caffamacherreihe 1-3, 20355 Hamburg, eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe beim Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Caffamacherreihe 1-3, 20355 Hamburg, Widerspruch eingelegt werden.

Hamburg, den 21. Februar 2024
Das Bezirksamt Hamburg-Mitte

Amtl. Anz. S. 307

Beabsichtigung einer Veränderung der Benutzbarkeit von öffentlichen Wegeflächen – Tonradsmoor –

Es ist beabsichtigt, folgende Verfügung zu erlassen:

Nach § 8 in Verbindung mit § 7 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (Hmb-GVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird die Widmung für die

im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Volksdorf, Ortsteil 525, belegene Wegefläche Tonradsmoor (Flurstück 282 teilweise), vom Buchenkamp abzweigend und bis Eulenkamp Höhe Haus Nummer 199 und von dort etwa 460 m nordöstlich verlaufend, mit sofortiger Wirkung auf den allgemeinen Fußgänger-, Radfahr- sowie Land- und Forstwirtschaftsverkehr beschränkt.

Der räumliche Geltungsbereich der Veränderung der Benutzbarkeit ergibt sich aus den Lageplänen (orange markierte Bereiche), die Bestandteile dieser Verfügung sind.

Die Pläne über den Verlauf der oben genannten Wegefläche liegen für die Dauer eines Monats während der Dienststunden im Geschäftszimmer des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Wandsbek, Am Alten Posthaus 2, Zimmer 214, 22041 Hamburg, zur Einsicht für jedermann öffentlich aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zu Protokoll des Managements des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Wandsbek vorbringen.

Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 16. Februar 2024
Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 307

Beabsichtigung einer Widmung von Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – Rodigallee –

Es ist beabsichtigt, folgende Verfügung zu erlassen:

Nach § 8 in Verbindung mit § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (Hmb-GVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Marienthal, Ortsteil 511, belegene Verbreiterungsfläche Rodigallee (Flurstück 3266 teilweise), zwischen Haus Nummern 49 und 53 verlaufend, mit sofortiger Wirkung dem allgemeinen Fußgängerverkehr gewidmet.

Der räumliche Geltungsbereich der Widmung ergibt sich aus dem Lageplan (gelb markierter Bereich), der Bestandteil dieser Verfügung ist.

Der Plan über den Verlauf der oben genannten Wegefläche liegt für die Dauer eines Monats während der Dienststunden im Geschäftszimmer des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Wandsbek, Am Alten Posthaus 2, Zimmer 214, 22041 Hamburg, zur Einsicht für jedermann öffentlich aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zu Protokoll des Managements des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Wandsbek vorbringen.

Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 16. Februar 2024
Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 307

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Öffentliche Ausschreibung

Verfahren: 20242110420 – Beschaffung von unbemannten Luftfahrssystemen (ULS) Autel EVO Max 4T

Auftraggeber: Behörde für Inneres und Sport – Polizei –

- 1) Bezeichnung und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind:

Behörde für Inneres und Sport – Polizei –
Bruno-Georges-Platz 1
22297 Hamburg
Deutschland
+49 40428669210
ausschreibungen@polizei.hamburg.de

- 2) Verfahrensart (§§ 8 ff. UVgO):
Öffentliche Ausschreibung [UVgO]
- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind (§ 38 UVgO):
Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen.
Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
- 4) Entfällt
- 5) Art der Leistung, Umfang der Leistung, sowie Ort der Leistungserbringung:
Beschaffung von unbemannten Luftfahrssystemen (ULS) Autel EVO Max 4T
Die Polizei Hamburg benötigt 10 ULS Autel EVO Max 4T als Einsatzmittel inkl. Zubehör. Weitere 4 ULS sollen als Option angeboten werden.
Ort der Leistungserbringung: 22297 Hamburg
- 6) Anzahl, Größe und Art der Lose bei Losaufteilung (§ 22 UVgO):
Losweise Ausschreibung: Nein
- 7) Zulassung von Nebenangeboten (§ 25 UVgO):
Nebenangebote sind nicht zugelassen

- 8) Entfällt
- 9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können:

<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/e26af958-9666-455b-a09a-c1d4345ddd5a>

- 10) Ende der Teilnahme- oder Angebotsfrist und Ende der Bindefrist:
Teilnahme- oder Angebotsfrist:
12. März 2024, 12.00 Uhr
Bindefrist: 26. März 2024, 00.00 Uhr
- 11) Entfällt
- 12) Entfällt
- 13) Die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die der Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen verlangt

Allgemeines

- Firmenangaben
- Angabe zur Mittelstandsförderung (EEA)

Eignung

Befähigung zur Berufsausübung:

- Identifikationsnummer (EEA)
- Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister (EEA)
- Registergericht (EEA)

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

- Erklärung zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit (EEA)
- Umsatzzahlen (EEA)

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit:

- Erklärung zu den vorhandenen personellen und technischen Mitteln (EEA)
- Erklärung zu vergleichbaren Leistungen (EEA)
- Erklärung zur Einhaltung der Lieferfrist
- Voraussetzung für die Auftragserteilung ist eine mindestens 3 Jahre bestehende Geschäftstätigkeit

Auftragsdurchführung

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:

- Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach den §§ 123, 124 GWB (EEA)
- Erklärung über das Nichtvorliegen von Verfehlungen (Gesetz zum Schutz fairen Wettbewerbs) (EEA)
- Verpflichtung zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Sozialversicherungsbeiträgen (EEA)

- 14) Zuschlagskriterien, sofern nicht in den Vergabeunterlagen genannt (§ 43 UVgO):

Niedrigster Preis

Hamburg, den 28. Februar 2024

Die Behörde für Inneres und Sport
– Polizei –

284

Nicht offener, einphasiger, hochbaulich-freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb mit freiraumplanerischem Ideenteil, mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb und nachgeschaltetem VgV-Verhandlungsverfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VgV PW 002-24 JK**

Verfahrensart: Nicht offener, einphasiger, hochbaulich-freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb mit freiraumplanerischem Ideenteil, mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb und nachgeschaltetem VgV-Verhandlungsverfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Hochbaulich-freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb mit freiraumplanerischem Ideenteil Neubau Grundschule am Standort Weidenbaumsweg in Hamburg Bergedorf – Leistungen der Objektplanung gem. §§ 33 HOAI und Freianlagen gem. §§ 38 HOAI

Leistung:

Neugründung einer Grundschule mit Sporthalle am Standort Weidenbaumsweg in Hamburg Bergedorf, Objektplanung gem. §§ 33 HOAI, Freianlagen gem.

§§ 38 HOAI. Gegenstand des hochbaulich-freiraumplanerischen Wettbewerbs ist der Neubau einer 2,5-zügigen Grundschule mit allen notwendigen Frei- und Erschließungsflächen am Standort Weidenbaumsweg (Realisierungsteil). In einem ergänzenden freiraumplanerischen Ideenteil sollen Entwürfe für eine öffentliche Grünfläche am Schleusengrabenweg – östlich der Grundschule – und eine Fuß- und Radwegeverbindung südlich der Grundschule erarbeitet werden. Der Standort Weidenbaumsweg befindet sich zentral gelegen im Südosten von Hamburg im Bezirk Bergedorf, Stadtteil Bergedorf.

Die neue Grundschule soll Platz für etwa 250 Schülerinnen und Schüler sowie etwa 12 Lehrkräfte bieten. Grundlage für die Planung ist ein von der Ausloberin erstelltes Raumprogramm, das für den Neubau 2.905 m² NRF vorsieht. Die Flächen beinhalten Räume für den allgemeinen Unterricht, vier Fachräume, Verwaltungs-, Lehrer- und Gemeinschaftsflächen, eine Mensa sowie eine 1-Feld-Sporthalle mit einer zusätzlichen Fläche von ca. 660 m². Die Fertigstellung und Übergabe der Grundschule an die Nutzer*innen ist für 2028 geplant.

Das Wettbewerbsverfahren ist bei der Hamburgischen Architektenkammer unter der Nummer NO-06-23-HLRIW registriert.

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 200.000 Euro

Schlussstermin für die Einreichung der Teilnahmeanträge:
22. März 2023 um 14.00 Uhr

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen und die „Fragen & Antworten“ finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
<https://hamburg.de/lieferungen-und-leistungen/>.

Hinter dem „LINK Bieterportal“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt. Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Registrierung im Bieterportal reichen Sie Ihre Bewerbung bitte rein elektronisch ein. **TEILNAHMEANTRÄGE UND ANGEBOTE KÖNNEN AUSSCHLIESSLICH ELEKTRONISCH ABGEGEBEN WERDEN.**

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bewerber im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des öffentlichen Teilnahmewettbewerbs finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Hamburg, den 22. Februar 2024

Die Finanzbehörde

285

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB OV 050-24 MM**

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Sanierung Gebäude 01 inkl. Umbauanteil zur Herstellung von Kompartments, Strenge 5, 22391 Hamburg

Baufauftrag: Zimmerer

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 67.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Beginn: ca. Mai 2024;

Fertigstellung: ca. August 2024

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

21. März 2024 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>.

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 23. Februar 2024

Die Finanzbehörde

286

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB OV 051-24 SW**

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Sanierung Gebäude 01 inkl. Umbauanteil zur Herstellung von Kompartments, Strenge 5, 22391 Hamburg

Baufauftrag: Trockenbau

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 414.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Beginn: ca. September 2024;

Fertigstellung: ca. Juni 2026

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

22. März 2024 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe
 vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>.

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bieter nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 22. Februar 2024

Die Finanzbehörde

287

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB OV 054-24 CR**

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
 Sanierung Gebäude 01 inkl. Umbauanteil zur Herstellung von Kompartments, Strenge 5, 22391 Hamburg

Bauftrag: Maler und Lackierer

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 156.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Beginn: ca. November 2024;

Fertigstellung: ca. September 2026

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:
 22. März 2024 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>.

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bieter nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 22. Februar 2024

Die Finanzbehörde

288

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB OV 057-24 WH**

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
 Sanierung Gebäude 01 inkl. Umbauanteil zur Herstellung von Kompartments,

Strenge, 5, 22391 Hamburg

Bauftrag: Tischler Türen und Fenster

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 161.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Beginn: ca. Juli 2024;

Fertigstellung: ca. April 2026

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:
 22. März 2024 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>.

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bieter nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 22. Februar 2024

Die Finanzbehörde

289

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB OV 058-24 IE**

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Sanierung und Umbau der ehemaligen Gewerberschule für Installationstechnik zum Gymnasium Rotherbaum, Bundesstraße 58, 20146 Hamburg

Bauauftrag: Gebäudeautomation

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 121.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Beginn: schnellstmöglich nach Beauftragung;

Fertigstellung: ca. April 2025

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

21. März 2024 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>.

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 23. Februar 2024

Die Finanzbehörde

290

Verhandlungsverfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VgV VV 026-24 JK**

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Zu- und Ersatzbau Sek I+II

am Standort Meerweinstr. 26-28 in 22303 Hamburg

– Projektmanagementleistungen in Anlehnung an §§ 2 + 3 AHO Heft Nr. 9

Leistung:

Im Stadtteil Winterhude im Norden Hamburgs wurde in den 20er Jahren das Wohngebiet Jarrestadt errichtet und mit ihm eine Volksschule, geplant von Fritz Schumacher.

Derzeit ist am Standort eine inklusive Reformschule mit ca. 1400 Lernenden untergebracht. Das Hauptgebäude ist noch im Original erhalten und steht unter Denkmalschutz im Ensemble der Jarrestadt. Der Schulstandort hat mehrere Zubauten erfahren, zuletzt ein Klassenhaus mit Aula im Jahr 2020. Für den Standort soll gemäß Beauftragung der BSB vom 22. Juli 2022 eine Erweiterung durch SEK I & SEK II und Primarstufe mit einer Programmfläche von 2.520 m² HNF realisiert werden. Hierfür weichen die Gebäude 09 (Aula) und 10 (Hort) sowie der nördliche Teil von Gebäude 08. Das Gelände um den Neubau soll nach Vollendung wieder neugestaltet werden. Der Auftrag beinhaltet auch die Errichtung einer Einfeld-Sporthalle. Die erforderlichen Umbauten im Bestand werden nicht Bestandteil des Verfahrens.

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 384.000 Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Vertragslaufzeit ca. 56 Monate.

Schlussstermin für die Einreichung der Teilnahmeanträge:

25. März 2023 um 14.00 Uhr

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen und die „Fragen & Antworten“ finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

<https://hamburg.de/lieferungen-und-leistungen/>

Hinter dem „LINK Bieterportal“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt. Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Registrierung im Bieterportal reichen Sie Ihre Bewerbung bitte rein elektronisch ein. **TEILNAHMEANTRÄGE UND ANGEBOTE KÖNNEN AUSSCHLIESSLICH ELEKTRONISCH ABGEGEBEN WERDEN.**

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bewerber im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des öffentlichen Teilnahmewettbewerbs finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:

<https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Hamburg, den 21. Februar 2024

Die Finanzbehörde

291

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VgV OV 010-24 UR**

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Bezeichnung des öffentlichen Auftrags:

Sanierung Gebäude 01 inkl Umbaumaßnahmen für die Errichtung von Kompartments, Strenge 5, 22391 Hamburg

Gewerk: Brandmeldeanlage

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 150.000,- Euro

voraussichtliche Vertragslaufzeit:

Beginn: ca. April 2024;

Fertigstellung: ca. April 2026

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

21. März 2024 um 12.00 Uhr

312

Dienstag, den 5. März 2024

Amtl. Anz. Nr. 19

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.
Kontaktstelle: SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
<https://hamburg.de/lieferungen-und-leistungen/>.

Hinter dem „LINK Bieterportal“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:
<https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>

Hamburg, den 23. Februar 2024

Die Finanzbehörde

292

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
Vergabenummer: **SBH UVO ÖA 015-24 DK**
Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung
Bezeichnung des öffentlichen Auftrags:
Umbau Gebäude 8,
Lohkampstraße 145, 22523 Hamburg

Gewerk: Küche
Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 46.000,- Euro
voraussichtliche Vertragslaufzeit:

Beginn: schnellstmöglich nach Beauftragung;
Fertigstellung: ca. Juni 2024

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:
19. März 2024 um 12.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
<https://hamburg.de/lieferungen-und-leistungen/>

Hinter „LINK Bieterportal“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:
<https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>

Hamburg, den 27. Februar 2024

Die Finanzbehörde

293